



## Die Schmuckgestaltung

lässt den Studierenden größtmöglichen Freiraum zur Entwicklung und Fertigung eines Schmuckstücks, aufbauend auf den Erfahrungen im Umgang mit Metall des ersten Ausbildungsjahres. Sie beschäftigen sich ausführlich mit der Formfindung für ihr Werkstück und halten ihre Ideen in anschaulichen Skizzen fest. Dabei stehen individuelle Gestaltung und Originalität im Mittelpunkt.

Während der Umsetzung erstellen die Studierenden eine Dokumentation Ihrer Arbeit, in der sich Schwierigkeiten und daraus resultierende Änderungen widerspiegeln und die am Ende mit einer kurzen Reflexion abschließt.

Die Beispiele zeigen verschiedene Schmuckstücke aus unterschiedlichen Materialien:

Messing



Messing, Sodalith



Messing, Carneol



Silber, Perlen



Messing, Carneol



Silber, Rubin, Bergkristall



Silber, Malachit



Silber, Messing, Perle



Silber



Silber, Ebenholz

